

Rahmenbedingungen

In den meisten Lehmgruben wird nicht ständig Lehm abgebaut. Das Rohmaterial wird am Rand der Grube oder auf dem Areal des Ziegeleibetriebes auf grossen Haufen gelagert. Während Monaten steht die Arbeit der grossen Maschinen in der Grube still. Daher ist es für Schulen möglich, Gruben als Lernorte zu besuchen. Für den Unterricht sind spezielle Zonen vorgesehen die meist markiert sind. Wo der Lehmabbau ruht, entstehen rasch kleine Biotope. Pflanzen, Lurche und Insekten laden zum Beobachten ein, müssen aber mit Respekt und Sorgfalt behandelt werden.

Die Gruben, die am Projekt swissbric.ch for kids beteiligt sind, unterscheiden sich stark. Allen gemeinsam sind die folgenden Punkte:

Die Grubentage werden durch die Lehrperson und deren Begleitperson(en) selbst bestritten: organisieren, unterrichten, Kinder beaufsichtigen. In der Grube wird eine Grundausrüstung für das Arbeiten mit einer Klasse zur Verfügung gestellt. An einem zentralen Punkt in der Grube ist eine „Ziegelhütte“ aufgestellt. Hier findet man die zur Verfügung gestellten Materialien und Werkzeuge. Gleichzeitig dienen diese Unterstände zum Ablegen von Rucksäcken oder Jacken und als Sammelpunkt.

Material und Ausrüstung in der Grube

- Lehmsteine/ Grünlinge (auf Wunsch) Klapp-Spaten
- Tonziegelbatzen/ Modellierton Drahtschlingen
- Brauchwasser (teilweise) Handwerkzeuge
- Feuerstelle (teilweise) Eimer / Giesskannen
- Notfallapotheke Schwämme / Bürsten

Gemeinsam vorausplanen

Spezifische Werkzeuge und Hilfsmittel für das eigene Unterrichtsvorhaben müssen von den Lehrpersonen selber mitgebracht werden. Zudem sind Lehmgruben der Witterung ausgesetzt. Es kann heiss und sehr sonnig sein, aber auch nass und sumpfig. Die Kinder müssen für den Grubenbesuch entsprechend ausgerüstet sein. Ganz sicher werden alle Beteiligten mit erdigen, lehmigen Kleidern nach Hause gehen. Das Mitnehmen von Ersatzkleidern- und Schuhen empfiehlt sich aus diesem Grund besonders. Auch Abfallsäcke als Sitzunterlage im Bus/Zug sind von Vorteil.

Für Grubenbesuche meldet man sich am besten frühzeitig bei den zuständigen Personen im Ziegeleibetrieb. Jeder regionale Betrieb informiert interessierte Lehrpersonen im Detail über Ablauf und Rahmen des Unterrichts in der Grube.

